

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bericht über die Entwicklung der Lehrerakademie seit dem Tage ihres Bestandes.

Von Prof. Dr. Rudolf Binder.

Zu Beginn des Jahres 1912 ist der Verein „Lehrerakademie in Graz“ entstanden.

Die gründende Versammlung fand unter regster Teilnahme von Seite der Schulbehörden, Ämter und Schulen am 7. Jänner 1912 im Festsaale der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt statt.

Professor Dr. Rudolf Binder konnte im Namen der Einberufer vornehmlich begrüßen:

Die Universitätsprofessoren Dr. Eduard Martinak und Dr. Stephan Witasek, Landes Schulinspektor Hofrat Dr. Karl Sumlitz, den Direktor der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt Ferdinand Zafita, zahlreiche Professoren von Mittelschulen, den Lehrkörper der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt, Kaiserlichen Rat Hans Trunk, Oberstadtrat Linner, Stadtschulinspektor Göri, Bezirksschulinspektor Kieder, Oberlehrer Guggi und Hilfschulleiter Prochaska, den Obmann des Verbandes der Bürgereschullehrer Franz Kawan, den Obmann des steir. Lehrerbundes, Fachlehrer Roman Herz, die Lehrerschaft und die Vertreter der Presse.

Das Ehrenpräsidium übernahm Universitätsprofessor Dr. Martinak.

Professor Dr. Binder hielt an die Versammlung eine Ansprache in der er Plan, Ziel und Zweck der Akademie darlegte:

„In bewegter Zeit wird unser Verein geboren. In einem Augenblicke, da die Lehrerschaft nach Brot ringt, bricht sich in derselben der heiße Wunsch nach höherer Ausbildung machtvolle Bahn. Aus der Lehrerschaft ist der Gedanke an die Gründung der Akademie entsprungen. Natürliche Motive haben ihn zur Reife gebracht:

Vor allem die Erkenntnis der Anzulänglichkeit der gegenwärtigen Lehrerbildung und das Streben nach Ausbildung und Erschließung großer, reiner Kraftquellen im Dienste des Berufes, im Interesse des Volkes und der vaterländischen Kultur. Lehrerbildnerversammlungen und Direktorenkonferenzen haben getagt. Fruchtreiche Anregungen wurden gegeben und empfangen. Aber die Bewegung ist bisher im Sande verlaufen. So wollen wir hier in freier Vereinigung die Vorbedingungen schaffen zu neuen Bahnen in der Lehrerbildung, zur Bahn nach aufwärts, nach dem hehren Ziele des Akademischen hin, ohne uns dadurch jedoch dem eigenen Berufe zu entfremden.

Nicht aus selbstgefälliger Eitelkeit noch aus Eigennutz gehen wir ans Werk, sondern aus rein sachlichen Gründen, gerufen von der Stimme des Herzens.

Neue Zeiten fordern neue Bildungsgrundlagen. So kann auch eine erhöhte Bildung dem Volks- und Bürgereschullehrer durchaus keinen Ein-